

Stand und Entwicklung der Hochseefischerei in Deutschland



Übersicht über die aktuelle Struktur der Hochseefischerei

(Stand Juli 2011)

	Doggerbank Seefischerei	Mecklenburger Hochseefischerei	Deutsche Fischfang Union
Sitz	Bremerhaven	Sassnitz	Cuxhaven
Gesellschafter	Parlevliet & Van der Plas Niederlande	Parlevliet & Van der Plas Niederlande	Samherji HF Island
Anzahl der Tochtergesellschaften in Deutschland	7	2	/
Anzahl der Fangfahrzeuge	6	zur Zeit kein Fahrzeug	3
Jahresfangmenge	ca. 120.000t	/	ca. 12.000t
Personal	ca. 330 Personen	38	ca. 90 Personen

Wichtige Organisationen der Hochseefischerei

National

Deutscher Hochseefischerei-Verband e.V.

Der "Verband der deutschen Hochseefischereien e.V." wurde am 1. Mai 1918 in Bremen gegründet. Die damaligen Fischdampfer-Reeder hatten beschlossen, diesen Verband zu gründen, um den Wiederaufbau der Fischereiflotte nach dem Ersten Weltkrieg besser bewältigen zu können.

Die Einrichtung der 200-Seemeilen-Wirtschaftszone durch die Seerechtskonferenz in New York im Jahr 1977 führte zu einem gewaltigen Schrumpfungsprozess. Heute besteht die Flotte der deutschen Hochseefischerei nur noch aus neun Einheiten.

Seit 1993 ist der Hochseefischereiverband Mitglied im Deutschen Fischerei-Verband. Unter dem Dach und mit der Unterstützung eines großen Verbandes lassen sich die vielfältigen Aufgaben und Probleme, denen sich die gesamte Fischerei heutzutage gegenüber sieht, besser bewältigen und notwendige Maßnahmen leichter durchsetzen.

Der Deutsche Hochseefischereiverband hat einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Deutschen Fischerei-Verband.

Erzeugergemeinschaft Seefrostvertrieb GmbH (SVG)

In der SVG sind die Doggerbank Seefischerei GmbH, Mecklenburger Hochseefischerei GmbH und die Deutsche Fischfangunion inklusive der jeweiligen Tochtergesellschaften mit dem Ziel der gemeinschaftlichen Vermarktungsorganisation organisiert.

International

Pelagic Freezer-trawler Association (PFA)

Pelagic RAC

Long Distance RAC

Northern Pelagic Working Group

Der Fischereistandort Cuxhaven



Fisch: von Cuxhaven in alle Welt!



SAMHERJI HF

SAMHERJI HF ist ein internationales Unternehmen mit Sitz in Akureyri/Island. Das Unternehmen beschäftigt sich mit allen Arten der Fischerei, d.h. Fischfang, Verarbeitung und Vermarktung. Der Konzern ist 25 Jahre alt und der Umsatz für das Jahr 2008 wird auf 400 Millionen Euro geschätzt.

Im Samherji-Konzern arbeiten über 1.800 Beschäftigte in 6 Ländern. Im Jahre 1995 übernahm Samherji 50 % der Anteile an der Deutschen Fischfang-Union (DFFU) in Cuxhaven. Durch verstärkte Investitionen und Konsolidierung auf das Kerngeschäft Fischerei läuft der Betrieb inzwischen gut.



Die DFFU gehört mittlerweile zu 100 % dem Samherji-Konzern an. Sie ist die älteste Reederei in Deutschland (vorher unter NORDSEE bekannt). Die Trawler der DFFU fangen auf den traditionellen Fangplätzen bei Norwegen, Spitzbergen, Grönland, Island und in der Nordsee.

In den letzten Jahren sind die deutschen Fangquoten wesentlich reduziert worden. Deshalb wurde die Anzahl der Schiffe auf jetzt drei angepasst und die Aktivitäten von Samherji nach Großbritannien und Polen ausgeweitet. Die Schiffe werden jedoch alle in Cuxhaven betreut und ausgerüstet.



2004 wurde die Firma Icefresh GmbH gegründet. Icefresh verarbeitet und verkauft frischen und gefrorenen Fisch, wie z. B. Rotbarsch, Kabeljau, Steinbeisser, Seelachs usw. Es ist geplant, im Jahr 2008 6.500 t Rohware zu verarbeiten. Seit der Gründung der Firma expandiert sie ständig und das wird auch für die nächsten Jahre angestrebt.



2006 gründeten die Firmen Samherji hf und Visir hf, der isländische Salzfishproduzent, die Firma Deutsche Salzfish-Union GmbH (DSFU). Die DSFU stellt Salzfish aus gefrorener Rohware (Kabeljau) her.

Erwartet wird, dass im Jahre 2008 in Cuxhaven ca. 200 Mitarbeiter Beschäftigung finden und der Jahresumsatz der Samherji-Gruppe in Cuxhaven 70-80 Millionen Euro erreichen wird. Die Geschäftsleitung von Samherji ist stolz darauf, ein Teil des Cuxhavener Arbeitslebens zu sein.



Die Hochseefischerei der Parlevliet & van der Plas Gruppe in Deutschland



Entwicklung der Unternehmensstruktur der Parlevliet & van der Plas Gruppe in Deutschland

- Segment Hochseefischerei -

1986

Gründung der Doggerbank Seefischerei GmbH in Bremerhaven
Errichtung eines Kühlhauses und Bürokomplexes
Einsatz von zwei Charterschiffen unter deutscher Flagge

1987

Ersetzung eines Charterschiffes durch BX 781 „Annie Hillina“

1988

Indienststellung des ersten Neubaus (BX 783 „Jan Maria“) in Bremerhaven
Verkauf des zweiten Charterschiffes

1990

Indienststellung von BX 784 „Dirk Dirk“ und BX 780 „Gerda Maria“ in Bremerhaven; Verkauf BX 781

1993

Gründung der Oderbank Hochseefischerei GmbH in Rostock

1994

Transfergeschäft mit An- und Verkauf des Supertrawlers ROS 337 „Herkules“ (Juli - September)

1995

Beginn des ersten Hochseefischereifahrzeugneubaues für
Mecklenburg-Vorpommern nach der deutschen Wiedervereinigung

Gründung der Nordbank Hochseefischerei GmbH und Ostbank Hochseefischerei GmbH in Rostock

Übernahme von ROS 784 „Dirk Dirk“ von der Doggerbank Seefischerei GmbH durch die Ostbank
Hochseefischerei GmbH Rostock

1996

Indienststellung des Neubaues ROS 785 „Helen Mary“ in Rostock

1998

Übernahme der Mecklenburger Hochseefischerei GmbH (MHF) mit 4 Fangfahrzeugen

1999

Gründung der Rostocker Hochseefischerei GmbH als Tochterunternehmen der MHF;

Ankauf von ROS 170 „Annie Hillina“ durch das Unternehmen,

Totalverlust von BX 780 „Gerda Maria“ durch Brandschaden

2000

Ankauf der ehemaligen „Cuxhaven“ und Indienststellung als ROS 786 „Gerda Maria“ durch die
Nordbank Hochseefischerei GmbH

2001

Gründung der Warnemünder Hochseefischerei GmbH und Überschreibung von ROS 805 von der MHF an die neue Reederei,
Überschreibung von ROS 806 an die Westbank Hochseefischerei GmbH; Verkauf von ROS 807

2002

Verkauf von ROS 804

2005

Verkauf von ROS 806 und ROS 805 an ein isländisches Unternehmen und Rücknahme beider Schiffe nach geplatzen Transfergeschäft

2006

Verkauf ROS 806 als „NIDA“ nach Litauen, erneute Indienststellung von ROS 805 als BX 787 „Sebastes M.“ durch die Warnemünder Hochseefischerei GmbH

2007

Verkauf von ROS170 „Annie Hillina“ an die Niederlanden und Ankauf von ROS 171 „Maartje Theodora“ durch die Westbank Hochseefischerei GmbH

Aufnahme der Fischerei im Südpazifik

2008

Verkauf von BX 787 „Sebastes M.“

2009

Kauf des Reedereibetriebes Ocean Food einschließlich des Trawlers BX786 „Atlantic Peace“

2009

Verkauf des Schiffes ROS 784 „Dirk Dirk“ an die Faroer , Ankauf des Schiffes „Annie Hillina“ aus Holland und Registrierung unter ROS 170 mit neuem Eigner Ostbank Hochseefischerei GmbH

2010

Wiederaufnahme der Fischerei vor der Küste Maroccos mit ROS 171

2011

Ankauf des Kühlhauses Frigolanda in Bremerhaven und Registrierung unter dem Namen Euro Frost als Tochterunternehmen der Mecklenburger Hochseefischerei GmbH. Im Rahmen der Registrierung wurde die Rostocker Hochseefischerei GmbH in Euro Frost GmbH umgeschrieben. Wiederaufnahme der seit 2006 unterbrochenen pelagischen Rotbarschfischerei auf dem Reykjanesrücken durch ROS 170

Unternehmensgruppe Parlevliet & van der Plas Deutschland

Doggerbank Seefischerei GmbH

Euro-Baltic
Fischverarbeitings GmbH Sassnitz

Mecklenburger
Hochseefischerei GmbH

Oderbank
Hochseefischerei GmbH

Ostbank
Hochseefischerei GmbH

Nordbank
Hochseefischerei GmbH

Westbank
Hochseefischerei GmbH

Ocean Food GmbH

Warnemünder
Hochseefischerei GmbH

C.C.H Bösch GmbH
Shipping Agency

Euro Frost GmbH

German Sea Frozen
Handelsgesellschaft GmbH

Darstellung der Unternehmensstruktur

Technische Charakteristika der Fischereiflotte

Reederei	Reedereisitz	Fischerei kennung	Name	Rufzeichen	KW	BRZ	Länge	Breite	Tiefgang	Lade raum kapazität
Doggerbank Seefischerei GmbH	27572 Bremerhaven Grönlandstrasse 1	BX 783	Jan Maria	DFDJ	4.942	7.646	117,29 m	18,0 m	6,508 m	5.100 t
Oderbank Seefischerei GmbH	18546 Sassnitz Im Fährhafen	ROS 785	Helen Mary	DQLI	5.299	7.278	109,41 m	17,70 m	5,68 m	4.000 t
Westbank Seefischerei GmbH	18546 Sassnitz Im Fährhafen	ROS 171	Martje Theodora	DEAN 2	8.640	9.082	133,34 m	18,68 m	8,0 m	6.000 t
Ostbank Seefischerei GmbH	18546 Sassnitz Im Fährhafen	ROS 170	Annie Hillina	DEDT2	2.863	2417	86,33 m	13,25 m	4,97 m	1.300 t
Nordbank Seefischerei GmbH	18546 Sassnitz Im Fährhafen	ROS 786	Gerda Maria	DFLM	3.000	1.825	81,32 m	12,6 m	4,70 m	650 t
Ocean Food GmbH	27572 Bremerhaven Grönlandstrasse 1	BX 786	Atlantic Peace	DEOT	2.724	1.597	57,00 m	13,1 m		600 t

Fangentwicklung der Reedereibetriebe

Jahr	Fang Grundfisch [t]	Fang Schwarmfisch [t]	Gesamtfang [t]
2006	6.555	115.485 Davon 13,3 % Mauretanien und 86,7 % europäische Gewässer	<u>122.040</u>
2007	5.257	141.097 Davon 57,1 % europäische Gewässer, 9,3 % Mauretanien und 33,6 % Südpazifik	<u>146.354</u>
2008	3.575	122.489 Davon 58,7 % europäische Gewässer und 41,3 % Südpazifik	<u>126.064</u>
2009	4.000	95.800 Davon 65 % europäische Gewässer und 35 % Südpazifik	<u>99.800</u>
2010	7.881	103.117 Davon 67,7 % europäische Gewässer und 32,9 % Südpazifik und Marocco	<u>110.998</u>
2011 (Stand 28.07. 2011)	6.708	53.173 Davon 62 % europäische Gewässer und 38 % Südpazifik und Mauretanien	<u>59.881</u>

Einsatzplan der Grundfischfänger

ROS 786 „Gerda Maria“

Monat	Fischart	Gebiet
Januar	POK / COD /HAD	Norwegen n. 62°N; Nordsee; Spitzbergen
Februar	COD / POK /HAD	Norwegen n. 62°N; Nordsee; Spitzbergen
März	COD / POK /HAD	Norwegen n. 62°N; Nordsee; Spitzbergen
April	GHL	GRN-Ost
Mai	GHL	GRN-Ost
Juni	GHL	GRN-Ost
Juli	GHL	GRN-Ost
August	GHL, RED	NEAFC, NAFO, GRN-West
September	GHL	GRN-West
Oktober	GHL	GRN-West
November	GHL	GRN-West / Ost
Dezember	GHL	GRN-West / Ost

POK – Seelachs
 COD – Kabeljau
 HAD - Schellfisch

GHL – schwarzer Heilbutt
 RED – Rotbarsch
 GRN - Grönland

Einsatzplan der Schwarmfischfänger auf pelagische Arten im Jahr 2011

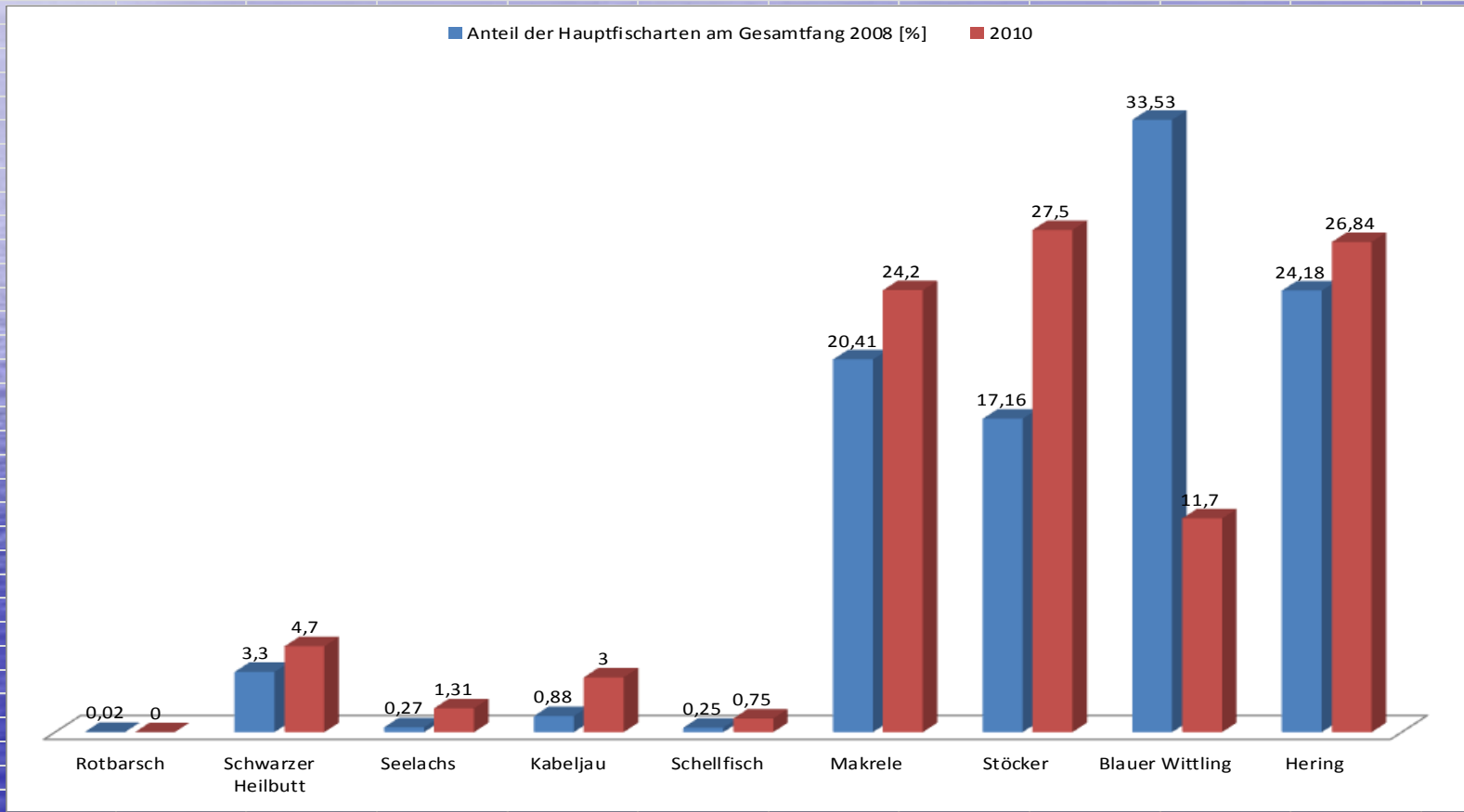
Monat	BX 783 „Jan Maria“	ROS 171 „Maartje Theodora“	ROS 170 „Annie Hillina“	ROS 785 „Helen Mary“
Januar	Hafen	MAC, JAX (VI-VII)	MAC (IVa/VI-VII)	MAC (IVa/VI-VIII)
Februar	Hafen	MAC, JAX (VI-VII)	MAC (IVa/VI-VII)	MAC, JAX (VI-VIII)
März	WHB (VI/VII/XII)	WHB (VI/VII/XII) Überfahrt Pazifik	WHB (VI/VII/XII)	WHB (VI/VII/XII)
April	Sardinella (Mauretanien)	CJM, MAS (Pazifik)	WHB (VI/VII/XII)	Sardinella (Mauretanien)
Mai	Sardinella (Mauretanien)	CJM, MAS (Pazifik)	WHB (VI/VII/XII) JAX (VI-VIII)	Sardinella (Mauretanien)
Juni	Sardinella (Mauretanien)	HER (IV; VI)	JAX (VI-VIII)	Sardinella (Mauretanien)
Juli	Sardinella (Mauretanien)	JAX (VI-VIII)	JAX (VI-VIII)	Sardinella (Mauretanien; Marocco)
August	Sardinella (Mauretanien)	JAX (VI-VIII)	HER (IV)	
September	Sardinella (Mauretanien)	HER (IIa)	HER (IIa)	Sardinella (Mauretanien; Marocco)
Oktober	Sardinella (Mauretanien)	HER (IIa)	HER/MAC (IV/VI)	Sardinella (Mauretanien)
November	Sardinella (Mauretanien)	JAX; MAC(VI – VIII)	HER/JAX (IV/VII/VI-VIII)	HER;JAX (IVc, VI-VII)
Dezember	HER/JAX (IV/VII/VI-VIII)	HER;MAC;JAX(IV – VIII)	HER/JAX (IV/VII/VI-VIII)	HER/JAX (IV/VII/VI-VIII)

* WHB- Blauer Wittling; MAS- Makrele Pazifik; CJM- Holzmakrele Pazifik; JAX Holzmakrele Europa ; MAC- Makrele Europa; HER- Hering

BX786 „Atlantic Peace“



Anteil der Hauptfischarten in den europäischen Gewässern einschließlich Norwegen; Spitzbergen und Grönland





Hieven eines
Rotbarschsteertes

ROS 786 „Gerda Maria“





ROS 785 „Helen Mary“

Heringssteert





Plattenfroster auf ROS 785 „Helen Mary“



Frostanlage auf ROS 785 „Helen Mary“



ROS 171 „Maartje Theadora“

ROS 170 „Annie Hillina“





ROS 784 „Dirk Dirk“ (ab 2009 als „Naeraberg“ unter Flagge der Faroer)

Aktuelle Probleme

- Im Rahmen der Reform der Europäischen Fischereipolitik wird die relative Stabilität bei der Quotenvergabe zur Diskussion (in Frage) gestellt
- Verschärfte Kontrollvorschriften durch die Kommission und im Rahmen von Drittlandsabkommen
- Schwierige Lizenzbedingungen im Rahmen von Drittlandsabkommen
- drastisch sinkende Quoten im Schwarmfischsektor
- unregulierte Fischerei durch nicht EU Staaten (insbesondere Makrelenfischerei durch Island;Faroer)
- fischereilicher Nachwuchs fehlt

Quotentauschgeschäfte Doggerbank/MHF 2008- 2010 europäische Gewässer

	2008	2009	2010	
Grundquote:	Schwarmfisch	66.893t	62.627 t	59.471 t
	Grundfisch	13.172t	13.064 t	14.562 t
Tausche:	40 nationale und internationale Quotentausche		52 Tausche	50 Tausche
Tauschumfang:	Schwarmfisch	72.835t	46.375t	50.983 t
	Grundfisch	11.714t	12.031 t	13.130 t
Quote nach Tausch:	Schwarmfisch	78.660t	66.028 t	75.931 t
	Grundfisch	8.957t	7.669 t	6.638 t

Deutscher Quotenverlust 2010 gegenüber 2005 für Schwarmfischarten

Quote/Fischart	2005	2010	Differenz	% Reduzierung/ Erhöhung
Hering	66.726	21.786	-44.940	-67%
Makrele	13.944	19.182	5.238	37%
Holzmakrele	11.724	14.056	2.332	20%
Blauer Wittling	39.122	4.019	-35.103	-90%
Summe	<u>131.516</u>	<u>59.043</u>	<u>-72.473</u>	<u>-55%</u>

Entwicklung der deutschen Nordseeheringsquote 2005 bis 2010

Jahr	Quote	Differenz zum Vorjahr	%	Differenz zu 2005	%
2005	56.820				
2006	47.506	-9.314	-16%	-9.314	-16%
2007	33.883	-13.623	-29%	-22.937	-40%
2008	17.415	-16.468	-49%	-39.405	-69%
2009	14.803	-2.612	-15%	-42.017	-74%
2010	13.049	-1.754	11,8 %	-43.771	-77 %

Einsatzmöglichkeiten in der Flotte

1. Technischer Bereich

Nach Abschluss der Ausbildung als Technischer Offizier für Schiffe ohne KW-Begrenzung erfolgt der Einsatz an Bord zuerst als 3.TO, wo es gilt Aufgaben im Maschinenbereich zusammen mit dem Ltd. TO bzw. 2.TO zu bewältigen. Nach entsprechender Einarbeitung und eigenem Engagement besteht dann die Möglichkeit als 2.TO eingesetzt zu werden. Hierbei übernimmt man dann eine Schicht zusammen mit einem 3.TO bzw. M-Assi in Eigenverantwortung. Wenn zu erkennen ist (meist nach 2-3 Jahren), dass die Maschine komplett beherrscht wird, dann besteht die Möglichkeit als LTO zu fahren.

2. Nautischer Bereich

Nach Erwerb des nautischen BGW-Patentes erfolgt der Einsatz an Bord für mindestens 12 Monate als 2.Nautischer Offizier. Während dieser Zeit ist es sehr wichtig alle Vorgänge an Bord kennen zu lernen, wozu der Produktionsbereich sowie auch der Decksbereich gehören. Während dieser Zeit steht aber mit im Vordergrund, sich die Erfahrungen des Kapitäns sowie des 1.NO im Bereich der Fischerei anzunehmen. Nach 12 Monaten besteht dann die Möglichkeit als 1.NO eingesetzt zu werden, muss dann aber schon die Fischerei beherrschen und die Vorgänge an Deck voll im Blick haben, um in seiner Schicht entsprechende Entscheidungen treffen zu können. Nach weiteren 12 Monaten besteht dann, bei besonders guter Eignung, schon die Möglichkeit als Kapitän eingesetzt zu werden.

3. Lehrlingsausbildung

Die Mecklenburger Hochseefischerei GmbH ist anerkannter Ausbildungsbetrieb für die Berufsrichtung „Fischwirt für die kleine Hochsee- und Küstenfischerei“ mit der Spezialisierungsrichtung Hochseefischerei

Vergütungsregelungen

Alle zur Gruppe P&P gehörenden Besatzungen werden auf Basis des vom jeweiligen Schiff erwirtschafteten Erlöses abgerechnet. Im Voraus erfolgt die monatliche Vergütung in Form eines pro Schiff festgelegten Abschlages. Nach Ermittlung des jeweiligen Reiseerlöses wird nach Abzug eines festen Prozentsatzes für die anfallenden Löschkosten, ein Anteil von 23 % auf die Besatzung aufgeteilt. Die Verteilung der Anteile erfolgt entsprechend der Funktion an Bord und des Engagements jedes Einzelnen während der Reise.

Einsatzzeiten

Das Personal der Schiffe fährt in einem Rhythmus von ca. 7 Wochen an Bord und 3 Wochen zu Hause, wobei die 3 Wochen Freizeit in die Reisen mit eingerechnet werden, so dass durchgängig Reiseverdienst gezahlt wird.

Kontaktadresse

*Mecklenburger Hochseefischerei GmbH
Im Fährhafen Sassnitz
18546 Sassnitz-Neu Mukran
Tel: 038392 633417
Fax: 038392 633406*

A sunset over the ocean with many birds flying in the sky. The sun is low on the horizon, creating a bright orange and yellow glow. The water is dark blue with golden reflections from the sun. Numerous birds are silhouetted against the bright sky, flying in various directions. The overall scene is peaceful and serene.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit